Geheimnisse

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 41

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-491744

Nutzungsbedingungen

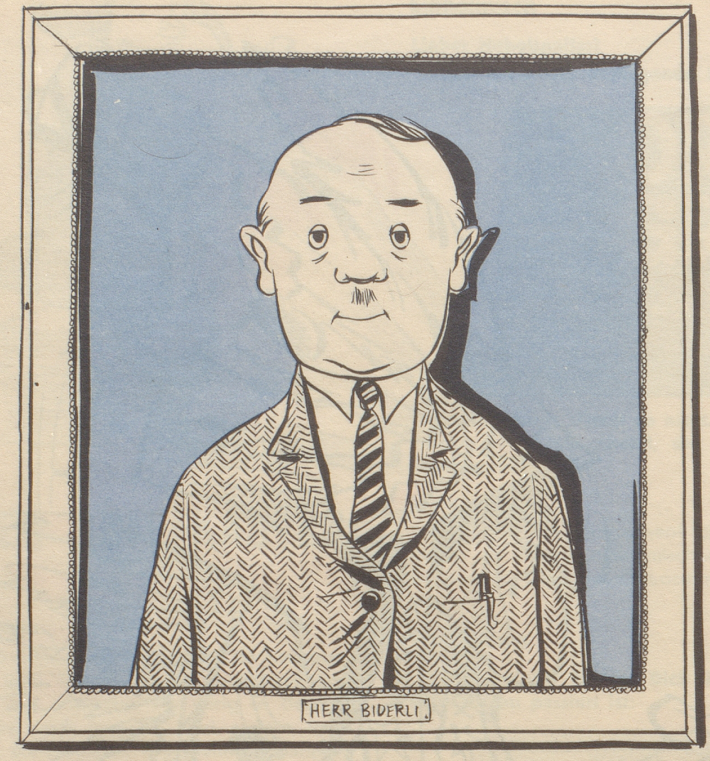
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Zeichnung von Alfred Kobel

ZLEIDGENOSSEN-GALERIE

von Walter Lesch

Herr Biderli

Er schwitzt und dampft vor Redlichkeit,
Treuherzig wie ein Ross.
Er blickt ins Aug dir lang und breit
Als echter Tellenspross.

Kein Hörspiel kann so bieder sein,
dass er's nicht übertrumpft;
Er hält sein Wort aufs Tüpfchen ein,
Bis jeder Argwohn schrumpft.

Dann aber oha! Hinderruggs
Wird aus der Treue Trick,
Dann schnappt dich Poulet dieser Fuchs
Genussvoll am Genick.

GEHEIMNISSE

(Inside stories)

Das Geheimnis der Freiheit:
Mut.

Das Geheimnis der Revolution:
Wie du mir.

Das Geheimnis des Marxismus—Leninismus—Stalinismus:
Wegnehmen.

Das Geheimnis der Friedenstaube:
Ente.

Das Geheimnis des Wahlrechtes:
Nicht wählerisch sein.

Das Geheimnis der Massenbewegung:
Nicht mucksen!

Das Geheimnis des Mitläufertums:
Nicht «gehen» (zu) müssen.

Das Geheimnis der Propaganda:
Einkopfgericht.

Das Geheimnis der politischen Plattform:
Absprungbereit.

Das Geheimnis des Rückversicherns:
«Väterchen Stalin, verschon mein Haus, enteigne das nächste!»

Das Geheimnis der Einkehr:
Kirsch.

Das Geheimnis der Einsicht:
ein zugedrücktes Auge.

Das Geheimnis des Massensports:
22 spielen, 22 000 schauen zu, 22 000 000 hängen am Apparat.

Das Geheimnis des wild umlaufenden Gerüchtes:
Maulkorb- und Leinenzwang.

Das Geheimnis des Tageswitzes:
Der Ernst der Situation.

Das Geheimnis der jungen Generation:
PS.

Das Geheimnis der Psychoanalyse:
Begleiteter Ausflug ins Kinderland.

Das Geheimnis des Sonntagsausfluges:
Proviant.

Das Geheimnis der Kunstbegeisterung:
Freikarten.

Das Geheimnis der objektiven Kritik:
Lobe, auf daß man Dich lobe!

Das Geheimnis des Fremdwortes:
Glückssache.

Das Geheimnis des Horoskopes:
Oder auch nicht.

Das Geheimnis der persönlichen Atmosphäre:
Seife.

Das Geheimnis hinter dem Geheimnis:
Geld.

Das Geheimnis des Geldes:
Non olet.

G. P. (mit einer Anleihe bei Perikles)

Glatter Freispruch

In einem Dorf in Arizona gab der Farmer Tatterwood dem Schullehrer eine Ohrfeige. Nun steht der Schuldige vor dem Friedensrichter, der die Gründe für diesen Angriff kennenlernen möchte.

«Sehen Sie», sagt der Farmer, «dieser Lehrer hat meinen kleinen Tom und mich verrückt gemacht. Er stellte folgende Aufgabe: $4^1/_2$ Hühner legen $8^2/_3$ Eier in $6^3/_{16}$ Tagen. Wieviele Eier legen somit $9^2/_8$ Hühner in $12^{15}/_{19}$ Tagen?»

Der Friedensrichter nickte grimmig: «Freispruch. Ich hätte ihn auch geohrfeigt!» -eli-